

Inhalt

	Seite
Vorwort und methodisch-didaktische Überlegungen	4
Rechtschreibstrategien auf einen Blick G/M/E	5
Teste dich selbst G/M/E	6 - 8
Tests zu bestimmten Rechtschreibphänomenen	
Gemischte Tests	
1 Lernstrategien anwenden	9
Regeln ⊙!★	
Übungen	
2 Schreibung der i-Laute	10 - 13
Regeln ⊙!★	
Übungen	
3 Gleich- und ähnlich klingende Laute: ä/e und äu/eu	14 - 17
Regeln ⊙!★	
Übungen	
4 Fremdwörter	18 - 21
Regeln ⊙!★	
Übungen	
5 Großschreibung von Adjektiven in Eigennamen	22 - 25
Regeln ⊙!★	
Übungen	
6 Schärfungen nach kurzem Vokal	26 - 29
Regeln ⊙!★	
Übungen	
7 Alphabetische Sortierung	30 - 33
Regeln ⊙!★	
Übungen	
8 Worttrennung	34
Regeln ⊙!★	
Übungen	
9 Schreibung von Straßennamen	35 - 38
Regeln ⊙!★	
Übungen	
10 das – dass	39 - 42
Regeln ⊙!★	
Übungen	
11 Substantivierung von Adjektiven und Verben	43 - 46
Regeln ⊙!★	
Übungen	
12 ent- oder end-?	47 - 50
Regeln ⊙!★	
Übungen	
13 wieder oder wider?	51 - 54
Regeln ⊙!★	
Übungen	

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

man möchte meinen, im Zeitalter der Digitalisierung bräuchte man keine fundierten Rechtschreibkenntnisse mehr, Information und Kontrolle könnten Rechtschreibprogramme und Apps übernehmen. Bei Zweifelsfällen oder Unkenntnis kann man blitzschnell nachschauen – das stimmt schon. Aber bei Prüfungen sind digitale Hilfsmittel noch nicht erlaubt und beim Schreiben von Texten würde es viel zu lange dauern, müsste man sich erst immer wieder in einem Wörterverzeichnis, sei es digital oder analog, vergewissern. Grundkenntnisse sind also nötig, die man sich im Unterricht oder zuhause erwirbt. Dass diese wichtig sind und deshalb trainiert werden müssen, zeigen Recherchen der Deutschen Presse-Agentur in verschiedenen Bundesländern. Die Erkenntnis: Viele Bewerber für den Polizeidienst, sogar mit Mittlerer Reife und Abitur, scheitern im Bewerbungsverfahren, weil sie die Rechtschreibung zu schlecht beherrschen. Und Rechtschreiben ist in diesem Beruf deshalb so wichtig, weil Polizeibeamte im Bürodienst auch viel schreiben müssen. Und das muss rechtschriftlich richtig sein, weil die Schriftstücke nicht bei jedem einzelnen Polizisten bleiben. Für andere Berufe ist dies ebenso relevant.

Kommentare in Internet-Medien zu lesen ist oftmals eine Zumutung; da stellen sich einem wegen Falschschreibung die Haare auf. Wenn du dort einen Kommentar verfasst, soll der rechtschriftlich einwandfrei sein, denn er ist dein Aushängeschild.

Also: Rechtschreiben ist und bleibt wichtig.

Der eine beherrscht es mehr als ein anderer. Das Übungsangebot abwechslungsreich und dem Niveau entsprechend zu gestalten, haben wir uns zur Aufgabe gemacht.

In drei Niveaustufen kann der Lerner gesteuert oder individuell selbstständig trainieren, üben, wiederholen, vertiefen, Neues erfahren. Vor Beginn der Arbeit sollten sich die Schüler*innen die Rechtschreibstrategien zu Gemüte führen. Ihre Beherrschung garantiert schon eine hohe Rechtschreibkompetenz.

Also dann viel Spaß und Erfolg! Das wünschen das Kohl-Team und

Jochen Vatter

Methodisch-didaktische Überlegungen

- ⊙ = grundlegendes Niveau. Die Aufgaben zum grundlegenden Niveau sollten von allen Schülern* bearbeitet werden können.
- ! = mittleres Niveau. Aufgaben mit mittlerem Niveau bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen als das grundlegende Niveau.
- ★ = erweitertes Niveau. Die Aufgaben des erweiterten Niveaus sind dann sogenannte Expertenaufgaben und enthalten vertiefende oder weiterführende Aufgabenstellungen.

Im ersten Teil jedes Kapitels werden grundlegende Regeln erarbeitet und mit einfachen Beispielen erklärt. Sie sollten von allen Schülern bearbeitet werden.

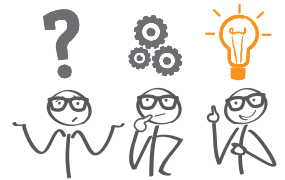
Um das selbstständige Arbeiten der Schüler zu fördern, aber auch zur Erleichterung der Ergebniskontrolle findet man am Ende entsprechende Lösungsmöglichkeiten. Diese sind teilweise nur Vorschläge, da einige Aufgaben individuelle Lösungen zulassen.





1. Ich spreche das Wort langsam und erkenne einen Laut, einen Buchstaben/eine Buchstabengruppe, den/die man sonst nicht hört (z. B. *Iesn* – *lesen*, *Wassa* – *Wasser*).
2. Ich überprüfe, ob ein Vokal kurz gesprochen wird und danach ein Mitlaut verdoppelt werden muss (z. B. *Hüte* – *Hütte*).
3. Ich überprüfe, ob ein Vokal kurz gesprochen wird und danach ein **ck** oder **tz** geschrieben werden muss (z. B. *Haken* – *hacken*, *Laken* – *Lücke*).
4. Ich überprüfe, ob die Regel „Nach **l**, **m**, **n**, **r** – das merke ja – steht nie **tz** und nie **ck**.“ zutrifft (z. B. *Grenze*, *grunzen*, *Quark*, *tanken*).
5. Ich trenne Wörter, um eine Mitlautverdopplung zu erkennen (z. B. *hassen* – *has-sen*).
6. Ich erkenne Adjektive an den Endungen und schreibe sie klein (z. B. *-ig*, *-lich*, *-sam*, *-isch*, *-bar*).
7. Ich erkenne Nomen an den Endungen und schreibe sie groß (z. B. *-schaft*, *-heit*, *-keit*, *-tum*, *-nis*, *-ung*).
8. Ich erkenne Nomen, wenn ich einen Artikel davorsetzen kann (z. B. *der Strand*, *das Tal*).
9. Ich erkenne groß zu schreibende Adjektive und Verben, wenn ein Artikel oder eine Präposition davor steht (z. B. *das Tragen*, *die Schöne*, *der Erste*, *beim Lernen* (= *bei dem Lernen*), *am Pfeifen* (= *an dem Pfeifen*), *zum Fischen* (= *zu dem Fischen*)).
10. Ich erkenne Adjektive als Attribute (Beifügungen) und schreibe sie klein (z. B. *der riesige Fisch*, *der höchste Turm*).
11. Ich bilde Grundform oder Plural und erkenne Wörter, die man mit **ä** oder **äu** schreibt (z. B. *Läufer* – *laufen*, *Bäume* – *Baum*, *wärmer* – *warm*, *Träger* – *tragen*).
12. Ich verlängere Wörter, um herauszufinden, ob man **d** oder **t**, **g** oder **k** bzw. **b** oder **p** schreibt. Durch diese Verlängerungsprobe kann ich deutlich hören, wie ich Wörter am Ende schreibe:
Bei *Nomen* bilde ich am besten den **Plural** (Mehrzahl): *Held* → **Helden**
Adjektive verbinde ich am besten mit einem Nomen: *gelb* → **das gelbe Haus**
Verben gebrauche ich in der *Wir-Form*: *er rät* → **wir raten**
13. Ich überprüfe, ob es sich bei **viel/fiel** um eine Menge oder um eine Ableitung von *fallen* handelt.
14. Bei der Unterscheidung von **vor-/for** oder **ver-/fer** überlege ich, ob es sich um die Vorsilben **vor-** oder **ver-** handelt (z.B. *vortragen* – *fortgehen*, *fertig* – *vertragen*).
15. Ich steigere das Wort.
16. Bei der Unterscheidung von **wider** und **wieder** denke ich an *gegen/dagegen* (*wider*) oder *nochmals/erneut* (*wieder*).
17. Bei der Unterscheidung von **end-/ent-** überlege ich, ob das Wort etwas mit einem Ende zu tun hat.
18. Namen von Einrichtungen oder Straßennamen, die einen einzelnen Personennamen enthalten, schreibt man zusammen (z.B. *Marienkrankehaus*). Zusammensetzungen mit mehrteiligen Personennamen schreibt man mit Bindestrichen (z.B. *Hans-Hartmann-Schule*).
19. Ich verwende eine Wörterliste oder das (online-)Wörterbuch, um in Zweifelsfällen entscheiden zu können.

Teste dich selbst



Tests zu bestimmten Rechtschreibphänomenen



Aufgabe 1: Welche ist die richtige Schreibweise des Fremdworts? Kreuze an.

- | | | | |
|--|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Rechersche | <input type="checkbox"/> Recherche | <input type="checkbox"/> Reschersche | <input type="checkbox"/> Rescherche |
| <input type="checkbox"/> Akordarbeiter | <input type="checkbox"/> Akkordarbeiter | <input type="checkbox"/> Ackordarbeiter | <input type="checkbox"/> Akkortarbeiter |
| <input type="checkbox"/> Emanzipation | <input type="checkbox"/> Emantipation | <input type="checkbox"/> Emmanzipation | <input type="checkbox"/> Emanzipazion |
| <input type="checkbox"/> fysikalisch | <input type="checkbox"/> physikalisch | <input type="checkbox"/> physickalisch | <input type="checkbox"/> phüsikalisch |
| <input type="checkbox"/> tematisch | <input type="checkbox"/> themathisch | <input type="checkbox"/> thematisch | <input type="checkbox"/> temathisch |

Von 5 Fremdwörtern habe ich _____ richtig erkannt.

Aufgabe 2: Straßennamen: Welche ist die richtige Schreibweise? Kreuze an.

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Theodor-Fontane-Allee | <input type="checkbox"/> Theodor Fontane-Allee | <input type="checkbox"/> Theodor-Fontane Allee |
| <input type="checkbox"/> Dr. Walter Kolbe-Straße | <input type="checkbox"/> Dr.-Walter-Kolbe-Straße | <input type="checkbox"/> Dr. Walter-Kolbe-Straße |
| <input type="checkbox"/> Zum alten Hafen | <input type="checkbox"/> Zum-Alten-Hafen | <input type="checkbox"/> Zum Alten Hafen |
| <input type="checkbox"/> Potsdamer Platz | <input type="checkbox"/> Potsdamerplatz | <input type="checkbox"/> Potsdamer-Platz |

Von 4 Straßennamen habe ich _____ richtig erkannt.



Aufgabe 3: Schreibe richtig groß oder klein.

- a) *singen*: Beim _____ bekomme ich immer Halsschmerzen. Drum _____ ich nicht mehr.
- b) *schön*: Bei dem _____ Wetter morgen, müssen wir unbedingt etwas _____ draußen machen.
- c) *schwimmen/duschen*: Vor dem _____ immer duschen!
Wir _____ immer.
- d) *pfeifen*: Wieder _____ die Zuschauer. Aber der Schiedsrichter _____ nicht.
- e) *brüllen*: Das ewige _____ nach einem Foul ist einfach doof.
- f) *sagen*: Der Schiedsrichter hat immer das _____. Er hat das letzte Wort.
- g) *blau*: Die _____ Bluse passt nicht zu dem _____ deiner Hose.
- h) *bestes*: Tina hat beim Test ihr _____ gegeben.

Von 14 Wörtern habe ich _____ richtig geschrieben.

Aufgabe 4: Schreibe richtig: groß oder klein?

der (D/d)____ölnner Dom, eine (A/a)____lte Kirche, das (G/g)____ermanische Museum in Nürnberg, das (A/a)____lte Rathaus in Leipzig, das (U/u)____lmer Münster, die (E/e)____iserne Brücke in Regensburg, das (D/d)____eutsche Museum in München, ein (N/n)____eues Theater für Bayreuth, mit (E/e)____iserner Hand regieren

_____ habe ich bei _____ den Anfang richtig geschrieben.

4 Fremdwörter



Übungen ★

Aufgabe 1: Ergänze die Tabelle.

Nomen	Adjektiv
	thematisch
	athletisch
Philosophie	
	sympathisch
Rheuma	
	ästhetisch
	kommunikativ

Nomen	Adjektiv
	therapeutisch
	methodisch
Rhythmus	
Asthma	
	mathematisch
	ethisch
Institution	

Aufgabe 2: a) Bilde zu den Fremdwörtern in dem Kasten jeweils das Verb und setze es passend ein.

Therapie – Sympathie – Kommunikation – Verifikation – Philosophie –
Rhythmus – Thema – Arrangement – Recherche



1. Etwas zu _____ bedeutet, es zur Diskussion zu stellen.
2. Über den Sinn des Lebens zu sprechen, nennt man _____.
3. Mit einer Sache zu _____ bedeutet, dass man damit übereinstimmt.
4. Der Arzt _____ den Patienten, damit er gesund wird.
5. Wenn man etwas in eine wiederkehrende Abfolge bringt, _____ man es.
6. _____ ist ein anderes Wort für Nachforschen.
7. _____ bedeutet, die Richtigkeit von etwas zu beweisen.
8. Etwas zu _____ bedeutet beispielsweise, ein Treffen oder eine Veranstaltung zu organisieren
9. _____ bezeichnet die Verwendung von Zeichen und Sprache.

b) Suche dir drei Verben aus und verwende sie jeweils in einem Satz.

Aufgabe 3: a) Entscheide jeweils, welche die richtige Schreibweise ist und kreuze an.

- | | | |
|---|---|--|
| 1. <input type="checkbox"/> Intention | <input type="checkbox"/> Intenzion | <input type="checkbox"/> Inntention |
| 2. <input type="checkbox"/> Farmahersteller | <input type="checkbox"/> Pharmahersteller | <input type="checkbox"/> Phamahersteller |
| 3. <input type="checkbox"/> Tymian | <input type="checkbox"/> Thymian | <input type="checkbox"/> Thümian |
| 4. <input type="checkbox"/> Budget | <input type="checkbox"/> Budschet | <input type="checkbox"/> Budget |
| 5. <input type="checkbox"/> Hypotese | <input type="checkbox"/> Hüpothese | <input type="checkbox"/> Hypothese |
| 6. <input type="checkbox"/> Alphabet | <input type="checkbox"/> Alfabet | <input type="checkbox"/> Alphabeet |
| 7. <input type="checkbox"/> Phüsiotherapie | <input type="checkbox"/> Fysiotherapie | <input type="checkbox"/> Physiotherapie |
| 8. <input type="checkbox"/> Fobie | <input type="checkbox"/> Phobie | <input type="checkbox"/> Phobi |
| 9. <input type="checkbox"/> Losche | <input type="checkbox"/> Looge | <input type="checkbox"/> Loge |
| 10. <input type="checkbox"/> Mediathek | <input type="checkbox"/> Mediatek | <input type="checkbox"/> Medienthek |
| 11. <input type="checkbox"/> Thermesflasche | <input type="checkbox"/> Termosflasche | |

5 Großschreibung von Adjektiven in Eigennamen



Regeln ○ ! ★

Merke: Adjektive, die zu einem mehrteiligen Eigennamen gehören, werden großgeschrieben.

Eigennamen findest du für historische Ereignisse und Personen, besondere Kalendertage, Namen von Zeitungen und Zeitschriften, geographische Namen, für Institutionen sowie für Organisationen, Betriebe, aber auch für historische Ereignisse und Personen sowie Fachbegriffe usw. Aber auch Adjektive als Teil von Straßennamen werden großgeschrieben.

Beispiele: Katholische Majestät, Heiliger Aabend, Rote Johannisbeere, der Zweite Weltkrieg, Katharina die Große, der Erste Mai, Neue Stuttgarter Zeitung, das Tote Meer, der Deutsche Bundestag, die Deutsche Bahn

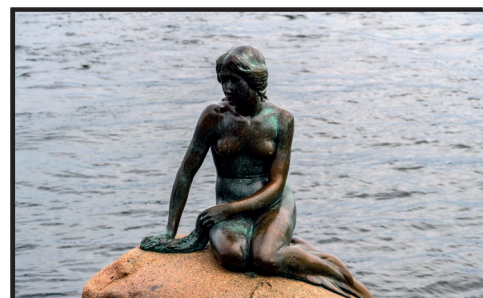
Aufgabe 1: Übertrage die Tabelle in dein Heft/deinen Ordner und ordne die Begriffe zu.

der Internationale Frauentag – Rote Beete – Roter Milan – Schwarze Witwe – Totes Meer – Regierender Bürgermeister – der Erste Mai – Neue Straße – der Kalte Krieg – Karl der Große – der Indische Ozean – der Technische Direktor – die Gemeine Stubenfliege – die Königliche Hoheit – die Vereinigten Staaten – am Alten Markt – der Westfälische Frieden

Fachbegriffe aus Botanik und Zoologie	Geografische Eigennamen	Historische Eigennamen	Besondere Kalender- und Aktionstage	Straßennamen	Titel- und Amtsbezeichnungen

Aufgabe 2: Markiere die großgeschriebenen Adjektive.

- Der Große Wagen als Sternbild kann Gott sei Dank nicht herunterfallen. Er ist Teil des Sternbildes Großer Bär. Natürlich gibt es dann auch noch den „Kleinen Bären“.
- Die Kleine Meerjungfrau ist eine Bronzefigur an der Uferpromenade in Kopenhagen.
- Die Deutsche Bank ist nur eine von vielen deutschen Banken.
- Beim Bau der Chinesischen Mauer verloren viele chinesische Bauern ihr Leben.
- Das Fleißige Lieschen ist eine fachsprachliche Zeitschrift aus der Botanik.



5 Großschreibung von Adjektiven in Eigennamen



Übungen ☉

Aufgabe 1: Markiere die Eigennamen.

- Das Fleißige Lieschen ist eine fachsprachliche Bezeichnung aus der Botanik.
- Die Rote Karte beim Fußball verheißt nichts Gutes.
- Der Heilige Vater ist ein Ehrentitel für das Oberhaupt der Katholischen Kirche, für den Papst.
- Das Weiße Rössl am Wolfgangsee ist auch aus einem Film bekannt.
- Der Weiße Tod ist eine Bezeichnung für die Krankheit Tuberkulose.
- Rom wird gerne als die Ewige Stadt bezeichnet.
- Die Kleine Meerjungfrau, eine Bronzefigur an der Uferpromenade in Kopenhagen, erinnert an das gleichnamige Märchen des dänischen Dichters Hans Christian Andersen.

Aufgabe 2: Verbinde, was zusammengehört und schreibe den Eigennamen mit Artikel unten auf.

Beispiel: rot + Karte → die Rote Karte

tschechisch	zweiter	Osten	Zwanziger
schwäbisch	nah	Republik	Haus
weiß	still	Alb	Ozean
	golden		Weltkrieg

Aufgabe 3: Schreibe richtig auf.

das gelbe Meer – das schwarze Brett – der indische Ozean – die blaue Grotte –
das rote Meer – der schiefe Turm – die große Mauer



Aufgabe 4: Markiere die Adjektive, die großgeschrieben werden müssen.

Das gelbe Meer ist – ebenso wie der indische Ozean – Teil des Pazifiks und hat seinen Namen wegen seines gelblichen Aussehens. Das rote Meer dagegen ist nicht rot, aber darin zu baden ist Badespaß für viele Touristen. Das tote Meer ist für seinen hohen

Salzgehalt bekannt. Biologisch gesehen ist es aber nicht



6 Schärfungen nach kurzem Vokal



Regeln !

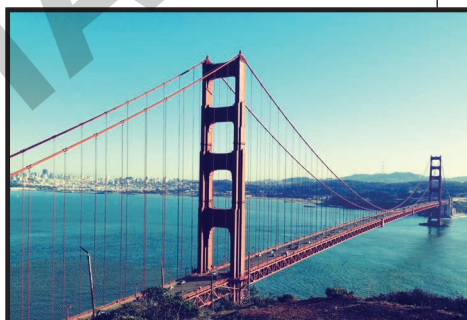
Aufgabe 1: Lies den Text und markiere die Schärfungen.

Eine weltbekannte Hängebrücke

Hängebrücken sind Weiterentwicklungen der Seilbrücke. Sie sind besonders bei Stützweiten oberhalb von 800 Metern geeignet. Hängebrücken eignen sich aber nicht für alle Arten von Verkehrswegen. Zu groß ist die Gefahr, dass es zu einer starken Verformung kommt. Deshalb wird eine Hängebrückenkonstruktion nur selten für den Schienenverkehr genutzt. Die Brückenstatik ähnelt der Bogenbrücke. Stahlseile und Mittelpfeiler sorgen für genügend Stabilität. Ein Problem aber ist ihre Wind- und Sturmanfälligkeit. Starke Böen können enorme Schwankungen zur Folge haben und im schlimmsten Fall zum Einsturz der Brücke führen. Die wohl weltweit bekannteste Hängebrücke ist die Golden Gate Bridge in San Francisco. Sie verbindet San Francisco mit den nördlichen Gebieten des Marin County. Als eine der längsten Hängebrücken der Welt aber gilt die fast vier Kilometer lange Akashi-Kaikyo-Brücke in Japan. Allein die Mittelspannweite beträgt schon knapp zwei Kilometer.

Golden Gate Bridge, San Francisco, Kalifornien

Die knallorange Hängebrücke mit ihren über 227 Metern hohen Brückenpfeilern überspannt mit 2,7 Kilometern Länge eindrucksvoll die San Francisco Bay. Sie ist mit dem Fahrrad, dem Auto oder auch zu Fuß zu überqueren. Etwa 120.000 Autos befahren täglich die sechs Fahrspuren. 1937 galt die Golden Gate Bridge als längste Brücke der Welt. Die Durchfahrtshöhe für Schiffe bei Flut beträgt 67 Meter. Ein witterungsbeständiger Anstrich mit Rostschutzfarbe gegen salzige Luft, Wind, Nebel und Regen wird ständig neu aufgetragen.



Aufgabe 2: Übertrage die Tabelle in dein Heft/deinen Ordner, fülle sie mit Wörtern aus dem obigen Text. Wörter, die mehrmals vorkommen, musst du nur ein Mal aufschreiben. Ergänze dann mit eigenen Wörtern.

ck	tz	ss	ll	tt	mm	nn	pp	ff

Aufgabe 3: Wieviele Wörter mit -rr- und -bb- fallen dir ein?

Aufgabe 4: Setze ck oder k ein

Ausbli___ – Rü___wärtsgang – hei___el – zwe___los – Rennstre___e –
 Sechse___ – Chara___ter – Do___ument – hartnä___ig – mu___smäuschenstill –
 Re___ord – Apothe___e – schau___eln

Aufgabe 5: Setze z oder tz ein.

Ne___haut – Plä___chen – rei___end – Bi___eps – Hei___ungsmonteur –
 anschnau___en – Kau___ – Wei___enmehl – Pel___mantel – Meersal___ –
 eltpla___ – schä___ungsweise



netzwerk
lernen

zur Vollversion



Regeln ○ ! ★

Merke: Unterscheidung von *das* und von *dass*:

Dass ist eine Konjunktion (Bindewort). Es leitet einen Nebensatz ein, der vom Hauptsatz immer durch ein Komma abgetrennt ist. Der Nebensatz kann sowohl nach dem Hauptsatz als auch vor dem Hauptsatz stehen:

Beispiele: *Er wusste nicht, **dass** das so ist.*
Dass das so ist, wusste er nicht.

Das Wort **das** ist entweder ein Pronomen oder ein Artikel. Es kann ersetzt werden durch *diese/dieses/dieser, jene/jenes/jener* oder *welche/welches/welcher*.

Beispiele:

- **das** als Artikel: *Der Bub ist da.*
→ Ersatzprobe: **Dieser** Bub ist da.
- **das** als Relativpronomen: *Das Mädchen, das er getroffen hatte.*
→ Ersatzprobe: Das Mädchen, **welches** er getroffen hatte.
- **das** als Demonstrativpronomen: *Du weißt das nicht.*
→ Ersatzprobe: **Dies** weißt du nicht.

Aufgabe 1: *Unterstreiche in dem Text das und dass.*

Gestern stieß ein Radfahrer mit dem sechsjährigen Kind zusammen, das mit seinem Kinderfahrrad aus einem Seitenweg kam. Es wird angenommen, dass der Mann die Kleine übersehen hatte. Das Mädchen hatte zum Glück nur eine leichte Schürfwunde am Knie. Aufgrund der Befragung wird angenommen, dass der ältere Herr unter Alkoholeinfluss stand. Morgen wird das Ergebnis der Blutprobe erwartet. Sollte sie positiv sein, könnte das ernste Folgen für den Fahrer haben. Dann könnte es auch sein, dass ihn eine Anzeige und eine erhebliche Geldbuße erwarten. Der Mann gab an, dass er das Mädchen nicht gesehen hätte, weil es hinter einer Hecke hervorkam. Er behauptete, dass er ganz langsam gefahren wäre, das Mädchen aber sehr schnell dran war. Er nahm an, dass auch ihre Bremsen nicht funktioniert hätten. Dass er Alkohol zu sich genommen hätte, wies er strikt zurück.

Aufgabe 2: *Beweise, dass das und dass jeweils richtig geschrieben wurde, indem du die Ersatzprobe machst. Schreibe überall, wo ein Ersatzwort darüber.*